

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 40

Rubrik: Witz-Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W I R

NACHTS, WENN DER OKTOBERREGEN
HART WIE SAND ANS FENSTER KRITZT,
FREUEN WIR UNS ALLERWEGEN,
DENN WIR SIND JA SOOO GEWITZT:

IN DEN FEDERN LIEGEND, HABEN
WIR AN ANDRER NÖTE SPASS,
DIE DA SCHIRMLOS HEIMWÄRTSTRABEN,
ZWEIFELLOS SIND ALLE NASS!

NÄCHSTENLIEBE IST MEIST RÄUDIG,
DENN WIR SIND SO KLEIN UND BLIND,
WEIL WIR HALT SO SCHADENFREUDIG
UND AUCH EGOISTEN SIND!

M. R.

Beinahe Verständigung

Mussolini und Kaiser Selassie treffen sich.

Sagt der erste: Muss soll ini!

Sagt der zweite: Se, lass si!

Sagt der Völkerbund: Schade, dass die Beiden kein Schwizerdütsch verstehen!

abu

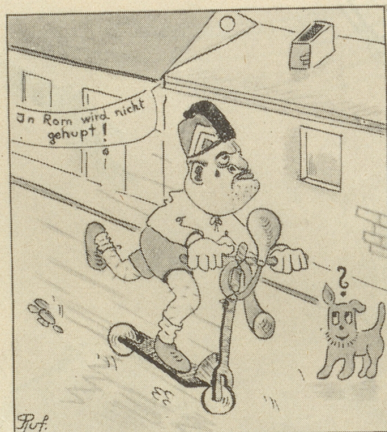
Stoss-Seufzer eines Nationalrates

«So jung — und scho Alt-Nationalrat wärde — säb wär schüli!» Kast

Garantiert echt:

Ein Industrieunternehmen lässt bei Personaleinstellungen von den Bewerbern jeweils einen gedruckten Fragebogen ausfüllen. Die 17jährige Alice Schneider bewirbt sich um eine Bureaustelle. Sie schreibt hinter die Frage: Militärverhältnis: «Infanterie».

Fritzlich



«Wenn i nit darf magge Kragg in Roma, gang i z'Leid nach Abessinien.»

W.K. der IV. Division

Im gründlich verregneten Manöver der IV. Division marschiert eine Aargauer Kompagnie durch ein Luzernerdorf. Ein Zug zählt zufällig viel kleine Mannen.

Stimme aus dem Publikum: «Händ Eer aber chlini Lüt!»

Prompt tönts aus der Marschkolonne: «Mer send halt iiggänge vom Räge!»

Zapfenstreich

Zur Ehrenrettung der Zürcher Trämmer

Mein Freund (31jährig) und ich (30jährig) steigen am Bellevue ins Tram. Kommt der Kondukteur und verlangt die Billetts. Mein Freund weist auf mich und sagt: «Bim Unggle». Ich strecke dem Kondi das Abonnement hin und sage: «Zwei; eis für de Peterli», worauf er fragend: «Ufs Bahnhöfli?» — Und da wird behauptet, die Zürcher Trämmer hätten keinen Humor.

Fritzi

Witz- Witz

Gestern musste ich geschäftlich ins Bundeshaus. Es war heiss, dazu viele Fliegen in dem betr. Bureau, sodass ich mich nicht enthalten konnte, zu dem Beamten zu bemerken: «Sie haben aber ziemlich viele Fliegen hier.» Darauf der Beamte: «Jawohl, 164 Stück!»

Hott.

Dieser Witz passiert alle Jahre — wir bringen ihn aber bloss alle drei.



Bei Fußschmerzen, Fußbrennen
BYTASAN
Fußbad und Fußcreme
in einer Packung.
BYTASAN
vollkommene Fußpflege

Geschäftlich, uf Züri
— nimm d'Frau au mit —
Will's im Helmhüs
die beste Mohrechöpf git!
Helmhaus-Konditorei-Café
E. Hegetschweiler, Zürich



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau